

Gemeinde Thandorf

- Der Bürgermeister -

Wolfgang Reetz
Am Beek 1
19217 Thandorf

GV 07.03.2022

Bericht des Bürgermeisters und der Fachbereiche

Es erfüllte uns mit Trauer und mit Entsetzen: Am 2. Weihnachtstag, am 26. Dezember 2021, erhielt ich in Helsinki die Nachricht vom Tod des Gründers und Architekten unserer Internet-Dorfseite „*Thandorf.de*“, Michael Finkenthe. Am Ende war seine Krankheit zu stark, er konnte sie nicht besiegen, immer und bis zuletzt darauf hoffend. Mit Begeisterung und hohem Einsatz hat Michael die Seite aufgebaut und über ein Jahrzehnt gepflegt, hoch motiviert hat er stets dafür gesorgt, dass sie ein Vorzeigeprojekt unseres kleinen Dorfes ist. Sein Anliegen wird uns dauerhafte Verpflichtung sein, wir werden ihn nicht vergessen. Ebenfalls verstarb unserer langjährige Wehrführer und Feuerwehrmann Bernd-Otto Tolzmann, der sich über viele Jahre engagiert um unsere Thandorfer Feuerwehr und für die Sicherheit der Bürger verdient gemacht hat.

Ich bitte euch, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

Wir werden das Andenken an Michael Finkenthe und Bernd-Otto Tolzmann in Ehren halten.

Weiter beschäftigte uns in der Zeit nach der letzten öffentlichen Sitzung im Dezember natürlich die Corona-Pandemie, zuletzt fiel ihr zum zweiten Mal die Weihnachtsfeier für unsere Senioren und Seniorinnen zum Opfer. Wie schon 2020 haben wir sie auch diesmal wieder mit einem liebevoll zusammen gestellten Weihnachtspäckchen bedacht, ersetzen kann das die Weihnachtsfeier natürlich nicht. Ein, zwei Dankesanrufe kamen dafür bei mir an, ich denke aber alle haben sich darüber gefreut, dass an sie gedacht wurde. Wir hoffen, dass dieses Jahr die Veranstaltung wieder möglich sein wird.

Auf großen Zuspruch stieß zu etwa gleicher Zeit die kleine Weihnachtsfeier auf dem Teichgelände, angeregt und durchgeführt von unserer Pastorin Hanna Blumenschein. Mit ihren Helfern und Helferinnen hier aus Thandorf wurde es eine ganz besondere, eine besinnliche und eine denkwürdige Veranstaltung, Hanna und allen Helfern sei hier noch einmal mein Dank dafür ausgesprochen! Ich fände es persönlich schön, wenn das auch 2022 wieder durchgeführt würde, ganz unabhängig von der Pandemielage.

Immer wieder sorgte in diesem Zusammenhang die Landesregierung gewohnt gekonnt für Verwirrung und Unverständnis. Sich überschlagende, hektisch verfasste Verordnungen (bis heute liegen über 190 Änderungsverordnungen vor!), die an so mancher Stelle jeglicher Logik und Nachvollziehbarkeit entbehrten und immer noch entbehren, sorgten für Verunsicherung. Zeitweilig tagtäglich kamen lange, im Juristendeutsch aufgesetzte, verklauselmentierte Bürokatennachwerke auf den Markt, eine einzige Zumutung. Mir wurde einmal mehr klar: Krise kann Deutschland (auch) nicht, Papier beschreiben dafür umso besser.

Ebenso, wenn auch in einem ganz anderen Bereich, stieß auf großen Zuspruch die kürzlich eröffnete Einkaufsmöglichkeit „Hof am Hasselbusch“ der Familie um Ina Hennicke. Eine tolle Möglichkeit, regional und „um die Ecke“ rund um die Uhr Produkte einzukaufen, eine echte zusätzliche Attraktion hier im Dorf. Wir gratulieren Ina und wünschen uns sehr, dass das Projekt ein großer Erfolg wird! Dazu können und sollten wir alle beitragen.

Alles aber wird überdeckt vom verbrecherischen Krieg hier bei uns, mitten in Europa und fast nebenan. Ja, es sind -aus meiner Sicht- Fehler gemacht worden auf allen Seiten. Aber: Einen Angriffskrieg rechtfertigt das noch lange nicht! Ich dachte und glaubte fest, dass wir hier in Europa diese Zeiten hinter uns gelassen hätten, dass wir und unsere Kinder in Frieden leben würden. Ich werde gerade eines Besseren belehrt. „Das einzige, was die Menschheit gelernt hat ist, dass sie nichts gelernt hat“, wie Recht hatte Mohandas Gandhi mit diesen Worten. Wir sind die erste Generation, die den Krieg nicht kennt – bis jetzt, gleich nebenan und mit ungewisser Zukunft. Und wieder wehrt sich (fast) die ganze Welt gegen die Wahnsinnstaten eines einzigen Mannes und seiner Clique, die diesmal in Moskau hockt. Auch hier in der Region, auch in Thandorf, erlebe ich ganz viel Bereitschaft den unschuldigen Opfern dieses Verbrechens zu helfen. Gleichzeitig denke ich, es kann noch mehr getan werden: Viele sind entsetzt, viele sind erschrocken, viele schlagen die Hände über dem Kopf zusammen – um sich dann aus dem vollen Kühlschranks die nächste Flasche Wein zu holen und die Heizung aufzudrehen, während nur zwei Tagesreisen entfernt die Kindern und Mütter seit über einer Woche im U-Bahn-Schacht frierend, hungernd und angsterstarrt ausharren. Wer immer etwas tun kann: Tut es! Eure Eltern und Großeltern wissen wie es ist, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Unter „Verschiedenes“ komme ich darauf zu sprechen, was wir konkret tun können.

Doch nun zu einzelnen Themen:

Homepage

Aus bekanntem Grunde sind wir gezwungen, unsere Homepage *Thandorf.de* hinsichtlich der technischen Wartung in neue Hände zu geben. Gleichzeitig stellte sich heraus, dass die Seite insgesamt neu ausgerichtet und aufgebaut werden muss, sie wird nun auf eine ganz neue Plattform und in neuem Design aufgebaut. Wir sind froh, dafür mit Karl Ginnuth jetzt einen Thandorfer gefunden zu haben! Seit zwei Monaten kniet Karl sich nun in die Arbeiten hinein, die ersten Ergebnisse lassen Vorfreude auf den Re-Start aufkommen. Vielen Dank, Karl! Während er die technische Wartung übernimmt und die Verfügbarkeit der Seite sicherstellt, liegt die redaktionell-inhaltliche Seite seit Dezember bei mir, unterstützt von Dennis. Wegfallen wird -Stand heute- lediglich die Kommentierfunktion, weil der technische Aufwand dafür kompliziert und hoch ist, sie wurde auf 10 Jahre rückschauend ohnehin leider nahezu überhaupt nicht genutzt. Dennoch sind Kommentare weiterhin möglich: Nach Erhalt werde ich (oder Dennis) sie 1:1 unter den redaktionellen Text einstellen. Ausgenommen bleiben anonyme Beleidigungen und fäkalsprachendurchsetzte Kommentare, wie sie auch immer wieder vorkamen und schon bisher ohne Veröffentlichung gelöscht wurden.

Um die Attraktivität und den Informationsgehalt der Seite unseres Dorfes weiterhin auf hohem Level zu halten, ist JEDER aufgerufen sich mehr als bisher an den Inhalten zu beteiligen! Einfach den Text und ggf. Bilder per E-Mail an mich (oder Dennis), dann erscheint der Beitrag tagesaktuell.

GAK - Mittel

Der Deutschen liebsten Kinder sind ja bekanntlich Formulare und Papier, beides braucht man in Mengen, will man an Fördermittel heran kommen – wenn man denn die gut verschlüsselten Töpfe überhaupt findet und sie dann auch noch textlich versteht. Da wir in puncto Digitalisierung in diesem Land unverändert auf „gehobenem Brieftaubenniveau“ verharren (und den Rest die Datenschutzphobie schluckt), müssen die unzähligen Seiten natürlich stets auch in Papierform bearbeitet, mehrfach ausgedruckt und per Post verschickt werden. Sei es wie es ist, für 2022 habe ich zwei Anträge auf die Zuwendung von GAK-Mitteln gestellt, einen für den Stegeneubau (der 2021 nicht berücksichtigt wurde) und einen für die Wiederbeschaffung der uns von der DEKRA am bisherigen Platz untersagten Nestschaukel. Insgesamt EUR 25.000.

Nachtrag: Leider endete das Budget bei „Projekt 17“ – wir sind mit unseren Projekten als „Projekt 18“ gelistet. Die Wege der Bewerber sind eben unerfindlich. Hoffen wir mal, dass eines der Vorprojekte ausfällt und wir nachrücken.....

Sanitärhaus am Teich

Es ist das derzeit größte laufende Projekt: Die Umsetzung des Sanitärhausbaus. Nachdem wir, wie berichtet, den Zuschlag über LEADER-Mittel i.H.v. EUR 135.000,00 dafür bekommen haben, stehen wir nun inmitten der Planung. Besonders freuen wir uns, dass wir diese im Dorf lassen konnten: Als Planer liegt sie in den Händen von Lothar Kumbartzki, dem an dieser Stelle unser Dank dafür gilt! Am 21.02. haben wir innerhalb der GV die Entwürfe beraten und entschieden, derzeit werden die Bauantragsunterlagen ausgearbeitet. Nach der Genehmigung durch die Kreisbehörde soll es dann zügig noch im Sommer mit dem Bau losgehen.

Laternen und Schräggatter am OE Süd

Noch fehlen sie: Die nachweislich die Geschwindigkeit mindernden Schräggatter am südlichen Ortseingang. Nachdem nun die Bebauung des ehemaligen Neubaus abgeschlossen ist und der zuständige Zimmermann von der Walz zurück ist, sind der Bau und die Installation der beiden noch fehlenden Gatter jetzt in der Vorplanung. Ziel ist, dass die Gatter bis zum Herbst 2022 stehen. Zudem werden zwei oder drei Straßenlaternen zwischen der Zufahrt am Beek 6 und Alte Dorfstr. 38 aufgebaut, um auch in diesem Bereich für eine angemessene Nachtbeleuchtung zu sorgen.

Windpark Rieps

Über den Windpark habe ich mehrfach in der Vergangenheit berichtet, jetzt nehmen die Vorbereitungen für die sechs Anlagen konkret Gestalt an. Im Frühsommer werden die Bauarbeiten zunächst mit vorbereitenden Straßenbauarbeiten für die Zuwegungen, danach dann mit dem Aufbau der Anlagen beginnen. Unsere Gemeinde wird für die Auswirkungen (konkret: Schattenwurf) mit einem geringen vierstelligen Betrag abgefunden, einen wirklichen und spürbaren Ausgleich sehen aber weder der Gesetzgeber, noch die Betreibergesellschaft vor.

Erste Hilfe am Kind

Vor vielen Jahren hatte ich schon einmal bundesweit in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rettungsflugwacht ein derartiges Konzept umgesetzt, jetzt wollen wir das angesichts der erfreulicherweise „dramatisch gestiegenen“ Anzahl von Kleinst- und Kleinkindern auch für Thandorf auf die Füße stellen und den Eltern anbieten. Die Versorgung von Kindern im Not- und Verletzungsfall erfordert eben andere Vorgehensweisen, als wären Jugendliche oder Erwachsene betroffen – doch wer weiß schon etwas darüber (selbst die eigentlichen Basiskenntnisse für Erste Hilfe und Sofortmaßnahmen liegen für die meisten ja Jah-

re, wenn nicht Jahrzehnte zurück....). Für diese Veranstaltung -geplant für Früh-
sommer- haben sich unsere beiden Rettungssanitäter Michelle und Johannes
zur Verfügung gestellt, über den Termin wird rechtzeitig auf der Homepage und
per Messenger in der Dorfinfogruppe informiert.

Soweit mein Part, nun zu den Berichten **aus den Fachbereichen:**

Spielplatz / DGH: Thomas Hellwig

Dorfgemeinschaftshaus

Das Dorfgemeinschaftshaus wurde aufgrund der bestehenden Corona-
Verordnungen im zurückliegenden Berichtszeitraum nur geringfügig genutzt.
Im Februar wurde das Dorfgemeinschaftshaus an das schnelle Glasfasernetz
angeschlossen. Vielen Dank an alle Helfer vor Ort, allen voran unserem Techni-
ker Rainer!

Spielplatz

Auf dem Spielplatz gab es keine weiteren Veränderungen. Wir sind immer noch
mit dem Amt Rehna und der DEKRA im Gespräch, um nach Lösungen für die im
letzten Jahr erkannten Mängel zu suchen.
Ideen sowie Möglichkeiten zum Neuaufbau der Nestschaukel werden ebenfalls
intensiv geprüft.

Haushalt / Finanzen: Rainer Ginnuth

Derzeit sind noch keine konkreten Aussagen möglich, da erst zwei Monate in
2022 ins Land gegangen sind. Es bleibt aber in jedem Fall bei einem unausgegli-
chenen Gesamthaushalt.

Zweckverband / Straßen: Ralph Jennes

Vom Zweckverband gibt es nichts Neues. Die Wege und Straßen müssen begut-
achtet werden, dafür habe ich mit Herrn Hinz vom Amt einen Termin in KW 11
abgesprochen.

Umwelt / Schulverband: Henry Michaelis

Der Schulverband ruht, es gab seit dem letzten Bericht weder eine Schulverbandssitzung, noch einen wie auch immer gearteten Austausch.

Die Sturmschäden hielten sich in engen Grenzen, außer zwei Bäumen auf dem Teichgelände und einer Pappel gegenüber Alte Dorfstr. 24 hat es keine bekannten Schäden gegeben.

Feuerwehr: Dennis Karsten

Am 18.01.2022 fand im Amt Rehna eine Besprechung mit dem Amt und der Gemeinde Schlagsdorf zu dem Thema öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Brandschutzübertragung an die Gemeinde Schlagsdorf statt. Es ging hauptsächlich um die Abrechnung der entstandenen Kosten der Feuerwehr. In der ursprünglichen Vereinbarung wurde damals ein Prokopfbeitrag festgelegt, der sich auf die Ausgaben der Gemeinde für die ehem. FFW Thandorf bezogen hat. Mittlerer Weile sind diese Ausgaben nicht mehr aktuell, bzw. fair. Weder für die Gemeinde Schlagsdorf, noch für Thandorf. Daher wurde bei diesem Termin nun besprochen, dass die Zahlungsmodalitäten geändert werden. Mit dem Beschluss heute soll rückwirkend zum 01.01.2022 der Umlagebetrag neu geregelt werden.

Der Umlagebetrag wird somit immer am Anfang eines Jahres auf die Kosten des Vorjahres umgelegt. Die Gesamtausgaben eines Jahres werden pro Kopf auf alle Einwohner beider Gemeinden umgerechnet und mit der Einwohnerzahl von Thandorf multipliziert. Somit ist geregelt, dass beide Gemeinden immer prozentual an den wirklich entstandenen Kosten beteiligt werden.

Außerdem hat sich in den letzten fünf Jahren das Gesetz über den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren geändert, wodurch die Vereinbarung vollständig erneuert werden musste.

Nach Prüfung des neuen Entwurfes kann ich keine Nachteile für Thandorf durch die Überarbeitung erkennen. Bei der Überarbeitung geht es letztendlich um die Umsetzung der Gesetzgebung, wie Sicherstellung der Wasserversorgung im Brandfall oder Erstellung einer möglichen Satzung über die Erhebung von Gebühren für kostenpflichtige Einsätze.

Ich empfehle daher der Gemeindevertretung die Zustimmung der Beschlussvorlage.

Öffentl. Informationen / Veranstaltungen: Johanna Lafrenz

Aus dem Bereich "Aushang" ist folgendes zu berichten:

Seit der 8. KW 2022 hängt in dem Schaukasten des DGH der neue WLAN-Gastzugang des Dorfgemeinschaftshauses in Thandorf.

Weiterhin findet am 26.03.2022 der jährliche Dorfputz in Thandorf statt.
Zu dem wir Euch heute schon herzlich einladen möchten.

Geplant ist wieder um 09:30 Uhr gemeinsam anzufangen.

Wie genau wir dieses Jahr den Dorfputz und unser gemeinsames Beisammensein in der Natur gestalten können, hängt, wie gewohnt, von den aktuell geltenden Coronaregeln ab.

Wir hoffen sehr, dass im März ein paar Lockerungen erlassen werden und wir Schritt für Schritt zu unserem alt gewohnten Dorfputz und somit zu unserem gemeinsamen Mittag in der Natur zurückkehren können.

Aber nichts ist so beständig wie die Veränderung. Daher bleiben wir optimistisch und hoffungsvoll, dass die warmen Frühlingstage das Coronavirus in den "Sommerschlaf" versetzt und wir durch gegenseitige Rücksichtnahme den Tag gemeinsam genießen können.

Wir freuen uns über jeden der am 26. März 2022 dabei sein kann um uns zu unterstützen.

Bis zum 26. März 2022!